

NABU Meermacher

Ein Netzwerk für den ehrenamtlichen Meeresschutz

Mit der Nord- und Ostsee trägt Deutschland Verantwortung für zwei ganz besondere Meere. Beide sind auf ihre Art einzigartig, aber auch bedroht. Neben der hauptamtlichen NABU-Bundesgeschäftsstelle und der AG Meere soll zukünftig ein ehrenamtliches Netzwerk auf- und ausgebaut werden: die NABU Meermacher.

Hintergrund und Rückblick

Die Meere spielen eine zentrale Rolle im Klimahaushalt der Erde und sind faszinierende Lebensräume mit einer unglaublichen Vielfalt an Arten. Doch den Meeren geht es schlecht. Wir nutzen ihre Ressourcen nicht nachhaltig und treiben die Industrialisierung der ältesten und größten Ökosysteme unseres Planeten immer weiter voran.

Auch die Küsten von Nord- und Ostsee zeichnen sich durch ihre naturräumlichen und ökologischen Besonderheiten aus. Dazu zählen Lebensräume wie das Wattenmeer, Muschelriffe und Seegraswiesen, aber auch marine Arten wie Schweinswal, Kegelrobbe und Seehase. Dabei sind beide Meere nicht nur Natur-, sondern gleichzeitig ein verbindender Kulturraum. Obgleich Nord- und Ostsee vor allem als Urlaubsorte für ihr Strand- und Badevergnügen bekannt und beliebt sind, wissen nur wenige Menschen um ihre biologische Vielfalt und deren Bedrohung. Ein Drittel der Arten hier gelten heute als bedroht. Anlass für uns, die Aktivitäten des NABU im nationalen und europäischen Meeresschutz weiter auszubauen.

Eine der Stärken des NABU liegt in seiner ehrenamtlichen Struktur. Seit vier Jahren intensivieren NABU-Landesverbände Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern ihre Zusammenarbeit mit dem Team Meeresschutz der NABU-Bundesgeschäftsstelle in der NABU AG Meere. Hier entstand die Idee eines ehrenamtlichen Netzwerks: die NABU Meermacher. Im Frühjahr 2018 fanden zwei erste thematische Workshops statt und erste fachliche Unterarbeitsgruppen wurden eingerichtet. Um dem Netzwerk neue Impulse zu geben, soll die Gruppe 2020 inhaltlich und strukturell weiterentwickelt und gestärkt werden.



Kontakt

NABU Meeresschutz

Dr. Kim Cornelius Detloff
Leiter Meeresschutz

Tel. +49 (0)30 284984-1626
Fax +49 (0)30 284984-3626
Kim.Detloff@NABU.de

Berlin, 11. Juni 2020

Kontakt: meermacher@NABU.de

Inhalte und Ziele

Allein ist es oft schwer, aktiv zu werden. In einer Gruppe Gleichgesinnter vernetzt, gut informiert und mit thematischen Ansprechpartner*innen, macht die Meeresschutzarbeit mehr Spaß und kann auch erfolgreicher sein. Wir wollen die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Strukturen des NABU im Meeresschutz deshalb enger zusammenbringen, uns untereinander vernetzen, voneinander lernen und uns fortbilden. Wir möchten mit den Meermachern gemeinsame Projekte und Inhalte auf regionaler und über-regionaler Ebene erarbeiten, um vor Ort naturschutzfachlich besser zu wirken und dabei politisch schlagkräftiger zu werden.

Ausgewählte Themen der Meermacher

- Überfischung und Beifang von Vögeln und Meeressäugern
- Nährstoffbelastung durch die Landwirtschaft
- Naturverträgliche Energiewende und Offshore Windenergie
- Schutz gefährdeter Arten und Lebensräume
- Müll und Munition im Meer
- Sensibilisierung der breiteren Öffentlichkeit und moderne Umweltbildung

Ziele der Meermacher

- NABU-Ehren- und Hauptamtliche vernetzen, um Wissen auszutauschen und Inhalte zu erarbeiten
- Datenbanken und Hintergrundpapiere erstellen, die uns als NABU zu Fragen des Meeresschutzes sprach- und handlungsfähiger machen
- aktiv in der Umweltbildung sein und Menschen für die bedrohte Vielfalt vor unseren Küsten und in den Meeren sensibilisieren, begeistern und aktivieren
- Ansprechpartner für Medien und Behörden sein, öffentliche Verfahren und Prozesse begleiten und Meeresnaturschutzprojekte (weiter) entwickeln

Zusammenarbeit der Meermacher

- bei praktischer Meeresschutzarbeit (z.B. Beach-Cleanups)
- in der politischen Arbeit (z.B. Kommunikation mit Lokalpolitikern, Beteiligung an öffentlichen Verfahren)
- bei der Aufklärung und Umweltbildung bei (z.B. Referate/Projektstage/Diskussionen in Schulen, Strandgut-Führung)
- bei der Information und Mobilisierung für den Meeresschutz vor unserer Haustür (z.B. OstseeLIFE/Ostsee virtuell erleben, Infostände, Aktionstage)
- Bei der Kontaktpflege zu lokalen Medien

Wer sind die Meermacher?

Wir sind Menschen, denen der Schutz von Nord- und Ostsee am Herzen liegt und die sich aktiv für den marinen Natur- und Artenschutz einsetzen. Unter uns sind Ex-

pert*innen sowie Multiplikator*innen verschiedener Fachrichtungen, die ihr Wissen einbringen und dadurch den NABU und den Meeresschutz stärken. Wir laden haupt- und ehrenamtliche NABUs ein, die sich an der Planung und Durchführung von Projekten beteiligen und ihr Hintergrundwissen teilen wollen.

Wie werde ich Meermacher?

- Kontakt aufnehmen über meermacher@NABU.de
- Kurzes Motivationsschreiben zum Beitrittswunsch
- Persönliche Interessen am Meeresschutz (Themenfelder) benennen
- Zum Wissensaustausch und für gemeinsame Fortbildungen bereit sein
- Regelmäßig und möglichst längerfristig bei Treffen und Aktionen „dabei“ sein. Über den Umfang Deiner Teilnahme entscheiden die Meermacher letztendlich selbst